

Dörfler 2 – Ein außergewöhnliches Kunstprojekt im Düsseldorfer Süden

„Was der ‚großen Welt‘ manchmal nicht gelingen mag, wir Dörfler versuchen es im Kleinen“. Mit dieser Idee lud der Künstler Hiroyuki Masuyama im August zu einem außergewöhnlichen Projekt in den Reisholzer Hafen ein. Neben Atelierhäusern des Vereins „Kunst im Hafen e. V.“ bauten 33 KünstlerInnen auf 700 qm ein Dorf, das nicht nur wegen seines Formats etwas Besonderes darstellte: „Mir geht es darum, mit künstlerischen Mitteln den Versuch zu unternehmen, Methoden der Nachbarverständigung auf eine zukunftsfähige Völkerverständigung zu übertragen“, sagt Masuyama. Digitale, rasend schnelle Kommunikationsmittel haben die Welt längst zu einem globalen Dorf werden lassen, doch vom Ideal dörflischer Friedfertigkeit zwischen den Menschen ist die Welt trotz der hochentwickelten Kommunikationsmöglichkeiten weiter denn je entfernt.



Teilnehmende des Wortklang-Sprachtrainings
mit Speisen aus ihrer Heimat

Drei Wochen lang wurde das Dorfleben öffentlich zelebriert. In Haus Nummer 17 waren die zentren plus Reisholz/Hassels-Nord und Holthausen mit einer gemeinsamen Aktion eingezogen. Unter dem Motto „Spieglein, Spieglein an der Wand... oder: Ich seh’ was, was du nicht siehst“ hatten Besucher:innen der Einrichtungen im Vorlauf des Projekts die Spiegelungen ihrer Ideen, Wünsche und Visionen auf Papiertüten gestaltet; mehr als 100 dieser bunten Botschaften wurden im Dörfler-Haus präsentiert und im Laufe des Projekts durch weitere Exemplare ergänzt.

Musikalische, literarische und kulinarische Vielfalt aus dem zentrum plus

Im Sinne der Völkerverständigung luden die Dörfler Ausstellungsbesucher:innen zum gemeinsamen arbeiten, essen, tanzen und musizieren ein – ein Angebot, das den Akteur:innen aus dem zentrum plus Holthausen gerne umgesetzt wurde. An drei Sonntagen ergänzten Teilnehmende des „Wortklang-Sprachtrainings“ die größtenteils japanische Dorfküche mit Speisen aus dem Iran, aus Afghanistan, Sri Lanka und der Türkei. Einblicke in das musikalische Sprachtraining wurden in Wortklang-Workshops, die im Zentrum der Ausstellung stattfanden, vermittelt. Und beim Tanz-Workshop mit Jessica Scheulen fand eine neue Tanzgruppe zusammen.



Die wandernde Tütenausstellung (oben) und
das Bühnenprogramm aus dem Projekt „Dörfler 2“

Im Bühnenprogramm präsentierte Wortklang-Projektleiter Mehmet Yamalak gemeinsam mit den Musiker:innen Zeynep Toprak, Irina Honcherut und Helmut Link sowie Gilla Lenz, Hannah Cohnen und Rainer Winkels ein Lieder & Lyrik-Programm zum Thema „Freiheit“. Mit einer satirischen Interpretation von „Schneewittchen“, vorgetragen von Hannah Cohnen, schloss das zentrum plus zum Ende des Projekts das Haus Nummer 17.

zentrum plus Holthausen – Beratung, Begegnung, Bildung, Bewegung und Bürgerschaftliches Engagement in der ehemaligen Gaststätte „Becker’s“ an der **Henkelstr.15, Ecke Pfeillstraße** – mitten im Herzen des Düsseldorfer Stadtteils Holthausen.

Das zentrum plus Holthausen ist Treffpunkt für Menschen ab 55 Jahren bis ins hohe Alter. Der Plausch bei einer Tasse Kaffee, Kurse und Projekte zu Themen aus Kultur, Bildung und Gesundheit sowie Beratungsangebote sind das Plus für Senior:innen im Stadtteil.

Kontakte knüpfen beim gemeinsamen Frühstück, beim Spielenachmittag oder beim Singen. Schreibende, malende oder musizierende Kreative laden zum unterhaltsamen Austausch ein. Im monatlichen Repair-Café werden defekte Elektrogeräte versorgt. Auch künstlerische Tätigkeiten, das Auffrischen von Sprachkenntnissen, Fitnessstraining oder Techniks Schulungen werden angeboten.

Hier findet man professionelle Beratung bei Fragen zu Demenz und Pflegebedürftigkeit ebenso wie regelmäßig stattfindende Fachveranstaltungen. Weitere Informationen über das zentrum plus erhalten Sie bei den Einrichtungsleitungen **Nina Becker** und **Uschi Lauterjung** telefonisch unter (0211) 93031-44 oder per E-Mail unter zentrumplus@asb-duesseldorf.de.

Wir machen Sie fit für den Ernstfall

Breitenausbildung in Erster Hilfe und Brandschutz

Lehrgänge in Erster Hilfe vermitteln die Grundlagen, die ohne besondere Hilfsmittel im Notfall angewendet werden können. Dadurch wird man in die Lage versetzt, Verletzte aus Lebensgefahr zu befreien und lebensrettende Sofortmaßnahmen durchzuführen, sowie schnell und richtig Anlässe für Erste Hilfe zu erkennen.

Seit 2019 bietet der ASB auch die Ausbildung der Brandschutzhelfer:innen für Firmen und für Interessierte an. Hier sind offene Kurse für Einzelteilnehmer:innen sowie für geschlossene Gruppen in der Hauptgeschäftsstelle in Düsseldorf-Bilk oder vor Ort in Ihrem Betrieb möglich. Für Firmen ergibt sich die Anzahl der vorzuhaltenden Brandschutzhelfer:innen aus den gesetzlichen Vorschriften und

beträgt im Normalfall fünf Prozent der Beschäftigten. In speziellen Bereichen ist eine höhere Anzahl vorgeschrieben.

Inhalte der theoretischen Brandschutzhelferausbildung sind unter anderem die Grundzüge des vorbeugenden Brandschutzes, betriebliche Brandschutzorganisation, das Verhalten im Brandfall und die Funktions- und Wirkungsweise von Feuerlöscheinrichtungen. Praktische Übungen am Feuerlöschtrainer ergänzen die Theorie. Es wird empfohlen, diese Ausbildung alle drei bis fünf Jahre zu wiederholen.

Ansprechpartner für Brandschutz und Erste-Hilfe-Ausbildung ist **Lucas Broda** (Ausbildungsleiter) unter: 0211/930 31-19 oder per E-Mail: l.broda@asb-duesseldorf.de



Seit seiner Gründung 1888 bietet der Arbeiter-Samariter-Bund Lehrgänge in Erster Hilfe für Anfänger, Fortgeschrittene und betriebliche Ersthelfer:innen.

Ein Brand stellt nicht nur eine Gefahr Gesundheit und Leben dar, sondern kann auch innerhalb kürzester Zeit bedeutende Sachwerte zerstören. Viele Entstehungsbrände können noch vor dem Eintreffen der Feuerwehr gelöscht werden. Dadurch kann häufig ein größerer Schaden vermieden werden.



*Wir wünschen allen Menschen
ein besinnliches Weihnachtsfest,
Gesundheit und ein glückliches
neues Jahr 2024!*

Ihr Team des ASB



Unterstützen Sie unsere Arbeit durch eine Spende! | Verwendungszweck: BL423
Konto: Stadtparkasse Düsseldorf | IBAN: DE35 3005 0110 1006 9058 53 | BIC: DUSSEDDXXX
Möchten Sie eine Spendenbescheinigung? Dann geben Sie bitte unter Verwendungszweck Ihre Adresse an.
(Bei Beträgen bis 200,- € reicht der Zahlungsbeleg/Kontoauszug).

IMPRESSUM ASB REGIONAL | Ausgabe: 67 (04-2023) | Erscheinungsdatum: 1. Dezember 2023
Herausgeber: Arbeiter-Samariter-Bund Region Düsseldorf e.V. | Kronprinzenstraße 123 | 40217 Düsseldorf
Telefon: 0211/93031-0 | Fax: 0211/93031-29 | E-Mail: info@asb-region-duesseldorf.de | Homepage: www.asb-region-duesseldorf.de
Fotos: ASB Düsseldorf oder Genannte | Redaktion: Dirk Heiden | Verantwortlich: C. Brückner, D.Wassenberg



<https://www.asb-duesseldorf.de>



Arbeiter-Samariter-Bund
Region Düsseldorf e.V.



[asb.duesseldorf](https://www.instagram.com/asb.duesseldorf)

Wir helfen hier und jetzt.
ASB Region Düsseldorf e.V.

ASB
Arbeiter-Samariter-Bund